

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Abend-Ausgabe.

Montag, den 28. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
Dah man so lieb es haben kann,
Erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,
Ein wenig Wohlklang und Gesang
Und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eschenbach.

(45. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Meatus Podi nachgezählt von Emil Jonas.

Am Morgen des Tages nach ihrer Ankunft in Kopenhagen, während ihr Begleiter herumging, um womöglich eine Schiffgelegenheit nach Rosstock zu finden, wanderte Alida zum Schlosse, um dort ihren Auftrag auszurichten. Es war ein schwerer Gang, und wie sie sich allmählich ihrem Ziele näherte und das Getriebe von Lakaien und eleganten Equipagen stärker und stärker wurde, verlor sie immer mehr den Muth. Als sie endlich vor dem hohen Thor stand, vor dem die Gardien schweigend und ernst auf und nieder wanderten, wagte sie kaum, weiter zu gehen, sondern blieb lange Zeit unerschlossen stehen, den Blick auf den großen Platz dort drinnen geheftet, der ihr wie eine fremde, geheimnißvolle Welt vorkam, mit der sie doch am liebsten keine Bekanntschaft gemacht hätte.

Wie sie so da stand, ungewiß was sie thun sollte, kam zu ihrer Ueberraschung und Freude Herr Friedrich König über den Platz gegangen. Schnell machte sie jetzt Muth, eilte durch das Thor, und ehe Friedrich sich noch hatte umwenden können, hatte sie seine Hand ergriffen und rief:

„Ach, Gott sei dank, lieber Herr Friedrich, daß ich Sie treffe, ich habe draußen vor dem Thor in der schrecklichsten Angst gestanden, ohne daß ich wagte, hineinzugehen.“

„Sind Sie es, Alida?“ rief Friedrich, freudig erröthend, indem er sie mit einem Blick voll Liebe und Theilnahme betrachtete. „Das Glück, Sie heute zu treffen, hätte ich am wenigsten vermutet. Aber sagen Sie mir, wie geht es zu, daß Sie hergekommen sind?“

„Es ist leider in einer für uns traurigen Angelegenheit. Doch“, fuhr Alida fort, „ich darf Ihnen nichts davon erzählen, ich weiß wohl, daß Sie ein guter Mensch sind, der uns gewiß nicht schaden will, aber da mir aufgetragen ist, zu schweigen, so muß ich mich durchaus danach richten, wie gerne ich Ihnen auch Alles erzählen möchte, was ich auf dem Herzen habe. Sie werden mir indessen einen großen Dienst erzeigen, wenn Sie mir sagen wollen, wo der Kammerpage Löwentrone wohnt, mit dem ich absolut sprechen soll.“

„Mit Löwentrone? Kennen Sie ihn?“

„Nein, ich habe ihn nie gesehen, aber ich habe ihm eine Botschaft zu bringen, die von der größten Wichtigkeit ist.“

„Dann kommen Sie, Fräulein Alida“, entgegnete Friedrich, indem er ihr einen forschenden Blick zuwarf. „Ich werde Ihnen sogleich seine Wohnung zeigen. Er ist zu Hause, ich habe noch eben mit ihm gesprochen.“

Während sie nun neben einander die gewöhnlichen Gänge entlang gingen, erzählte sie ihm, wie es ihnen zu Hause ging und wie oft sie von ihm sprächen, den sie so lange nicht gesehen hätten.

„Ja, Sie mögen glauben“, sagte er, indem er ihre Hand in die seine nahm, als sie nun vor der Thür standen, die in die Zimmer von Löwentrone hineinführte, „daß ich mich oft und schmerzlich danach sehnte, Sie zu sehen; aber die Umstände erlaubten mir es nicht. Ich würde gerne länger mit Ihnen sprechen, Fräulein Steger, ich habe Sie so viel zu fragen, aber die Stelle ist nicht passend“, fuhr er fort, indem er sich unruhig umsah; „vielleicht werde ich doch so glücklich sein, auf einen Tag zu Ihnen hinauskommen zu können, ich sehne mich zu sehr danach! Wenn Sie jetzt diese Treppe hinauf gehen, so ist es die erste Thür zur Linken“, fügte er hastig abbrechend hinzu. „Leben Sie wohl, Fräulein Alida, Gott beschütze Sie und mache Sie glücklich! Ich bete oft darum!“

Etwas verwundert über diese feierliche Sprache, warf Alida Friedrich einen fragenden Blick zu, indem sie ihm für seine Hilfe dankte, und ging in der bezeichneten Richtung.

War der Prinz bei dieser Begegnung überrascht, so war es der Kammerpage nicht minder, als er eine junge Dame in sein Zimmer treten sah. Sein Erstaunen stieg indessen auf das Höchste, als er hörte, welche Nachricht sie ihm zu bringen hatte. Eine lange Zeit unterhielt er sich mit ihr, und die Theilnahme und Herzlichkeit, die er bei Allem zeigte, was Alfred betraf, bewirkten, daß sie immer mehr mittheilfam und getrübt wurde. Endlich, nachdem er ihr einen Brief an Alfred gegeben hatte, verließ sie ihn und kam bald darauf glücklich im Gasthause an. Hier traf sie ihren Begleiter, der so glücklich gewesen war, einen Schiffer zu treffen, der noch an demselben Nachmittag segeln wollte. Schnell rüstete sie sich, und nach einigen Stunden waren sie Beide an Bord. Die Ueberfahrt ging schnell und glücklich von Statten, und nach vier Tagen erblickte Alida mit klopfendem Herzen das Dach, unter dem Alfred Aufnahme gefunden hatte.

Ihr Kummer und ihre Besorgniß, daß er im Briefe zu verbergen gesucht habe, wie es eigentlich mit ihm stehe, erwies sich als wohl begründet. Sein Zustand war in hohem Grade bedenklich. Die sehr schwere Wunde war in Brand gerathen, und das heftige Fieber hatte ihm das Bewußtsein geraubt. Still und theilnahmlos lag er da, seine Körperkraft war durch die Nacht der Krankheit gebrochen, und nur in einzelnen Augenblicken, wenn Alida an seinem Lager saß, schien es, als ob ein Strahl des Bewußtseins das Dunkel durchbreche, welches sich über seine Seele gelagert hatte. Traurig und langsam schlich die Zeit dahin, und erst nach dem Verlauf von Monaten begann sich ganz allmählich eine sichtbare Besserung einzustellen. Unermüdet, ohne Rast und ohne sich selbst die nöthige Ruhe zu gönnen, war Alida um ihn beschäftigt, und die Gemüthlichkeit, die sie um sich auszubreiten verstand, die Freude und das Glück, welches er empfand, wenn sie an seinem Lager weilte, trug wohl mehr als alle Medizin dazu bei, ihm die Gesundheit wiederzugeben. Obwohl er jetzt, da das Frühjahr sich zu nähern begann, noch lange nicht so weit war, daß die Heimreise angetreten werden konnte, so war doch die beste Aussicht vorhanden, daß es mit dem Abrechen der milderen Jahreszeit werde geschehen können. Mit ihrer Familie korrespondirten sie oft, und Löwentrone, der jetzt die Unterhandlungen des Prinzen mit Bernstorff vermittelte, hatte sie mehrere Male besucht.

Die Unterhandlungen waren jetzt zu einem günstigen Resultat geblieben, und obwohl Löwentrone es nicht gerade heraus sagte, so ließ er es doch verstehen, daß eine für das

Land erfreuliche Veränderung in der Regierung baldigt bevorstand.

Beim Hofe in Kopenhagen hatte indessen Alles seinen gewohnten Gang genommen. Durch ihre Spione hatte es die regierende Partei erfahren, daß Alfred im Auftrage des Kronprinzen gereist sei, ohne doch sicher zu wissen, in welcher Angelegenheit. Da es nun in Rendsburg nicht geklärt war, seiner Habhaft zu werden und damit in den Besitz seiner Depeschen zu kommen, so war es nicht gelungen, Licht in die Sache zu bringen, die jetzt so heimlich betrieben wurde, daß eine Entdeckung unmöglich war.

5. Kapitel.

Prinzessin Adelheids Rettung.

Es näherte sich indessen der Tag, wo der Kronprinz konfirmirt werden sollte, und Jeder war darauf gespannt, was er vornehmen würde, wenn er dann in den Staatsrath einträte. Die Meisten glaubten, daß er nach den mißglückten Versuchen, sich von den Banden zu befreien, die ihn fesselten, sich in sein Schicksal ergeben habe. Obgleich man jedoch in dieser Hinsicht durchaus nicht ganz beruhigt war, so hatte man doch kurz vor der Konfirmation des Prinzen beinahe aufgehört, an dieselbe zu denken, da eine andere Begebenheit das Interesse Aller im höchsten Grade in Anspruch nahm. So viel Mühe nämlich Baron Breitenau sich auch gegeben hatte, das Herz der Prinzessin Adelheid wieder zu gewinnen, so wenig war ihm dies gelungen, und unter dem ganzen Personal des Hofes hatte er keinen größeren und behaglicheren Gegner als sie.

Trotz aller Vorstellungen war es ihr indessen nicht gelungen, die Königin zu bewegen, ihre Wünsche in Betreff der Heirath aufzugeben, weil es nämlich in dem Charakter der Königin lag, gerade da mit eiserner Festigkeit auf ihrem Willen zu beharren, wo sie Widerstand antrat. Die Verhandlungen in Betreff der Erhebung des Barons in den deutschen Reichsfürstenstand waren ihrem Abschlusse nahe, und da die Prinzessin wußte, daß, wenn diese erfolgt sei, keine Ausflucht ihr mehr helfen werde, griff sie zu dem letzten Mittel, das sie noch in Reserve hatte, das aber anzuwenden sie sich bisher gescheut hatte.

Von ihrem Kammermädchen hatte sie kurz nach der Rückkehr des Hofes nach Fredensborg alle Umstände in Bezug auf die Verbindung, welche der Baron mit der Tochter des Bierwirths gehabt hatte, erfahren, die er dazu bewogen hatte, ihrem Vater den Wechsel von fünftausend Thalern, welchen der Baron ihm ausgestellt hatte, zu entwenden und ihm denselben zurückzugeben. Als der Vater kurz darauf den Zusammenhang entdeckt hatte, jagte er in seinem Zorn die Tochter aus dem Hause, worauf sie immer tiefer und tiefer in Noth und Elend versank. Eines Abends in den letzten Tagen, ehe die Konfirmation feierlich begangen werden sollte, hatte sich ein kleiner, auserwählter Zirkel, in welchem auch der Baron sich befand, in den Zimmern der Königin versammelt. Hier brachte nun die Prinzessin die Rede auf das junge Mädchen, dem sie jedoch einen anderen Namen beilegte, und indem sie erzählte, daß dieselbe durch die Härte ihrer Eltern, die nicht wollten, daß sie den, welchen sie liebte, heirathen sollte, von Hause verstoßen sei, konnte sie die Schönheit des jungen Mädchens nicht genug rühmen und beschrieb dieselbe mit so lebhaften Farben, daß sie die allgemeine Neugier erweckte.

(Fortsetzung folgt.)

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

empfehlen:

- Unterröcke** in Mohaire und Moiré Stück 3.—, 5.—, 6.—, 10.— Mk., in reiner Seide Stück 10.—, 12.—, 15.—, 24.— Mk.
- Morgenröcke** und Matinees in Wolle, Veloutine und Waschstoffen Stück 3.—, 5.—, 7.—, 10.—, 15.— Mk. und höher.
- Costumröcke** in Alpaca und Panama, glatt und gemustert, Stück 6.—, 7.50, 10.—, 20.— Mk.
- Costumröcke** in weiss Piqué, Stück 5.50 Mk. und höher.
- Costumröcke** in Cheviot, blau und schwarz, glatt und mit reicher Garnitur, Stück 6.—, 8.—, 10.—, 20.— Mk.
- Costume** in weiss und crème Piqué, Stück 12.50, 14.—, 19.— Mk.
- Waschcostume** (Rock und Blouse) Stück 3.50, 4.50 bis 6.— Mk.
- Blousenhemden** aus Waschstoffen Stück 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.— Mk.
- Blousen** in Wolle und Seide 7.—, 8.—, 10.— Mk. und höher.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 5.

Den Herren Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern und Hausbesitzern empfehle ich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, Bauornamenten, Dach- und Thurmspitzen nach gegebenen oder eigenen Zeichnungen.

Solideste Ausführung sämtlicher Bauarbeiten in Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen, Haussteingruben u. s. w. Langjährige Thätigkeit in den größten Städten haben mich in den Stand, allen, auch den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Constante Bedingungen. Reparatur-Werkstatt.

Hochachtungsvoll
Carl Weist,
Instalateur und Spenglermeister,
Westendstraße 18.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Langgasse 28, vis-à-vis dem Tagblatt.

Schmerzlose Zahnoperationen, Plombiren in Gold, Amalgam und Emaille etc. Künstlicher Zahnersatz in Gold u. Kautschuk mit und ohne Gaumenplatte, Stützähne etc. Broschüre über Zahnpflege gratis. Sprechstunden von 9-6 Uhr. 7548



Sicherheits-Leiter,

beste aller Leitern,
weil unbedingt sicher, sehr leicht
und bequem, empfiehlt billigst 3672

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Germania-Backpulver

gibt das wohlbedenkendste und beförmlichste Gebäck. Ein Mißlingen ist bei richtiger Anwendung vollkommen ausgeschlossen. Preis pro Paket für 1 Pfund Mehl 10 Pf., 6 Pakete 50 Pf. Rezept gratis! Zu haben bei 7562

Apotheker C. Portzehl,
Rheinstraße 55.

15 Pf. Neue Matjes-Heringe 18 Pf.
Malis-Kartoffeln.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Holl. Vollheringe St. 4, 6 u. 8 Pf. 7517

100,000 Mk. baar

ist der Haupt-Gewinn der Wohlfahrts-Lotterie. 16,870 Geldgewinne.ziehung 31. Mai. Loose à Mk. 3.30. Liste und Porto 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet die bekannte Haupt- und Glücks-Collecte von 7300

Carl Cassel, nur Kirchgasse 40,
gegenüber der Schulgasse.

Künstl. Blumen und Blattpflanzen,
naturtrüb. Palmen in gr. Answ. billigst, stets Neuheiten in eleg. Gefäßweigen. Das durch den 1. Preis ausgezeichnete Damen-Fahrrad wurde von mir geschmückt.
H. V. Santen, Friedrichstraße 31, Ecke Reugasse.

Sehet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. Dosen 3.50 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie geiz. Kleider ger. u. reparirt bei H. Kähler, Herren-Schneider, Luisenstr. 6, Ebd., nahe Wilhelmstr. Reichh. Muster-Collect. 7486

Billig und gut

kauft man bei

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Alle Arten neue Kasten- u. Polstermöbel u. Betten, ganze Haushaltungs-Einrichtungen bei reeller Bedienung, sowie in Gelegenheitskäufen alle Arten anständige und gute Möbel u. dergl. Freier Transport. 7507

Bier Ochoff **Apfelwein** billig zu verkaufen.
Röh. Luisenstr. 41, G. 1. 7501

Diät und Nahrungsmittel:

Somatose.

- Brand's Beef Tea,
- Essence of Beef,
- Kassler Hasencacao,
- Hasencacao, lose,
- 1/2 Ko. M. 1.40,
- Maggi's Suppenwürze,
- Bouillonkapseln,
- Lahmann's Nährsalz-Cacao,
- Dr. Theinhard's Hygiene,
- Dr. Michaelis Eichelcacao,
- Nestle's Kindermehl,

Tropon.

- Nährsalz-Tropon,
- Liebig's Fleischextract,
- Fleischextract Flagg's
- Foril,
- Cibila,
- Bolero,
- Liebig's Fleischpepton,
- Valentino's Meat Juice,
- Sanatogen,
- Plasmon,
- Hartenstein'sche Leguminosen,
- Cacao Houten,
- Sachard,
- Kufelcke's Kindermehl,

= Para Fleischsaft =

Opel's Kinder-Nährzwieback,
chem. reiner Milchzucker 1/2 Ko. Mk. 1.20,
genau nach den Vorschriften d. Deutsch. Arzneigesetzbuches. Sämtl. Artikel in nur tadellosen, frischen Qualitäten vorräthig bei

Wilh. Heinr. Birek,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. 7549
Fersprecher No. 216.

20 Geschäfte.

Zum Pfingstfest

empfehle mein großartig fortirtes Lager

Herren- und Damen-Confection

Auf Abzahlung.

Besonders hervorzuheben sind:

Herren-Anzüge	Stück 20-25 Mk.	Anzahlung 5.-, wöchentl. Rate 1.-
Pfingst-Anzüge	" 22-28 "	Anzahlung 6.-, wöchentl. Rate 1.-
Herren-Anzüge	" 30-35 "	Anzahlung 8.-, wöchentl. Rate 1.-
Herren-Anzüge	" 40-45 "	Anzahlung 10.-, wöchentl. Rate 1.50
Sommer-Paletots	" 20-30 "	Anzahlung 8.-, wöchentl. Rate 1.-
Sommer-Paletots	" 35-40 "	Anzahlung 10.-, wöchentl. Rate 1.50
Knaben- u. Burschen-Anzüge	10-25 "	Anzahlung 4.-, wöchentl. Rate 1.-

Fertige Damen-Kleider, Umhänge-Jackets,
Anzahlung von 5 Mk. an. - Wöchentl. Rate 1 Mk.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel.
Alle anderen Artikel, besonders

Möbel- und Polsterwaaren

aus eigener Werkstatt in größter Auswahl unter günstigen Bedingungen, sowie Lieferung ganzer Wohnungs-Einrichtungen. Kunden, die ihr Conto begleichen, erhalten Credit ohne Anzahlung.

J. Jttmann,

Waaren- und Möbel-Credit-Kaufhaus,
Bärenstrasse 4, I. u. 2. Et. 7811

20 Geschäfte.

Jedermann erhält Credit.

Jedermann erhält Credit.



Der sich aus unseren Ställen ergebende

Pferde-Dung

ist vom 1. Juli ab anderweitig zu vergeben. 7513

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Antike Waffen und ausländische Gewehre,

eine ganze Sammlung von alten Waffen, worunter wertvolle Sachen sind, alle möglichen ausländischen Gewehre, sowie sehr schöne Bilder bekannter Reiter u. dergl. m. habe ich durch Gelegenheitskauf sehr billig zu verkaufen. 7508

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Seirathe nicht ohne Buch über Ede w. u. Kinderlegen 1 Mk. Markten. Stettin-Verlag Dr. 28 Hamburg.

Schuh-Versteigerung.

Morgen Dienstag,

den 29. c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Schuhwaaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung:
Gelbe Schnür- u. Knopfstiefel für Damen und Kinder, Zugstiefel, Halbschuhe und Spangenschuhe, gelbe u. schwarze Herren-Schnürstiefel, Halbschuhe und Plüsch-Pantoffel,

ferner hieran anschließend:
20 Kiste Herren-Kleiderstoffe, feinste Qualität, für Sommerhosen.

Bemerkt wird, daß die Schuhe nur bester Qualität und alle Nummern vorhanden sind.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

R 223

Keine Blechbüchsen.

Emaillböden

und neu emailliert werden die alten Böden in dem Wiesbadener Emailierwerk,
Mauergasse 12,
Webergasse 3, Grabenstrasse 4.

NB. Es wird gebeten, die fertigen Geschäfte abzuholen, da kein jeder Anspruch verbleiben darf.



Sommer Sprossen

Ephelin,

einzig und sicher wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Blut und Haut des menschl. Körpers regenerieren sich im Frühjahr und ist Vorsicht notwendig. Die sonst so liebe Frühjahrs-sonne wirkt aber sehr ungünstig auf weichen od. zarten Teint und erzeugt in dieser Zeit

die meisten Sommerprossen. Wer sich davor behüten oder solche schnell vertreiben will, der gebrauche obiges Ephelin, per Fl. 2.50 netto. Gebrauchs-Anweisung. Zu haben nur allein acht in der Parfümerie-Handlung Spiegelgasse 8 von W. Sulzbach, Coiffeur.

Express-Fahrräder

mit Patentspannung, in ihren Vortheilen nicht zu übertreffen, sind erprobt, elegant u. von leichtestem Lauf. Reparatur-Werkstätte, Ersatztheile, Vernickeln, Räder zum Verleihen.

Jacob Becker,
Frankenstrasse 5.

Emaillschilder

werden in jeder gewünschten Größe und Façon in drei Tagen bei vorhandener Größe angefertigt.

Wiesbadener Emailierwerk,
Mauergasse 12, Grabenstrasse 4.

Neue Italiener Kartoffeln

sind heute die ersten eingetroffen per Pfd. 15 Pf.
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Bau-Rechnungen

werden schnell, wissenschaftlich und billig ausgeführt. Hellmündstraße 6, 2 links.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel entfernt in wenigen Minuten schmerz- u. gefahrlos

J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Obere Webergasse 44, 2. Zu sprechen von 12-3 1/2, ab 4 Uhr bei rechtzeit. Bestellung auch ausser dem Hause.

Zahnarzt Dr. med. Kaatz
Luisenstrasse 5, Part.

Schmiedfedern- u. Spigen-Wäscherei u. Färberei. Spec.: Waschen u. Krausen von Haas, Fächern u. Touren. Arbeiten direkt roher Naturfedern. Bill. u. umgehende Bedienung.

M. Dienstbach, Neugasse 18 20, nächst d. Markth. Geschäftseröffnung 1881 am hiesigen Plage.

Morphium-Entziehungs-Kuren (Alkohol etc.). Dr. Schiegel, Niebrich a. Rh., Rheingastr. 27. F 197

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Morgen Dienstag,

29. Mai, Vormittags von 11 bis 1 Uhr:

Anfang der grossen

Gemälde- Auction

wegen Aufgabe der Ausstellung

Wilhelmstrasse 24.

F. Küpper.

Für Jäger od. Schützen.

Zwei sehr gute (garantire für vorzüglich im Schuss) Büchsen, zwei Martini-Schreibbüchsen, mehrere Central- und Leuchtbüchsen, mehrere sehr gute Leuchtbüchsen, eine Schnellfeuerbüchse, großer Posten Dirsch- und Rehgeweihe werden billig verkauft.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Ein starkes 7-jähriges Lauf- und Zug-

Pferd

zu verkaufen bei Hornung & Co., Säbnergasse 3.

Für Birthe.

2 gebrauchte Ablaufbleche, 1 Kropfblech, 1 Schwentfessel und mehrere Gasserolle

billig zu verkaufen bei Kupferschmied Noll, Webergasse 60. 7575

Ein noch nicht gebr. Zustriffen ist billig zu verkaufen Saalergasse 36, Goldladen.

Wegen Sterbefall zu verkaufen: Eine gut erhaltene Schneidmähmaschine, ein dito Dügeleisen, ein Schneidertisch, sowie sammtl. Schneidwerkzeug. R. Seerobenstr. 9, Mittelb. 7. 7547

Billig zu verk. 1 gebrauchtes einschläf. Bett Webergasse 35, 1. 7468

Gut erh. Herrn-Anzug billig zu verk. Dranienstraße 36, 2.

Schuhwerk und Herrenkleider kauft Jul. Rosenfeld, Webergasse 37. Auf Best. komme direkt ins Haus.

Ein gut rentables Haus in feiner Lage ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Rentabilitätsnachweis unter U. 11. 173 an den Tonbl.-Verlag erbeten.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Die noch übrigen

RESTE

sind

morgen und übermorgen

ausgelegt.

Verkauf enorm billig.

Walhalla

★ ★ Theater. ★ ★

Vornehmste Specialitätenbühne am Platze.
Vom 16. bis 31. Mai:

Comtesse de X.

mit ihrer Löwen-Gruppe,
Fukushima Royal-Japaner-Truppe,
Heinrich Blank, 4 Taragos, Bros. Nollert
und das übrige grossartige Programm.

Wiesbadener Männergesangsverein.

Heute Montag: Probe und Ballotage,
nach derselben Besprechung.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand. F344

Erstlings- und Kinder-Wäsche,

Hemden, Jäckchen, Einschlagdecken,
Windeln, Wickelbinden, Windelhosen,
Leibchen, Lätzchen, Taufkleider, Trag-
kleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steck-
kissen, Schuhen, Hüthen, Mützen,
Häubchen. 6681

Zu Gelegenheits-Geschenken
stets passende Artikel
in allen Preislagen.

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

Älterer erfahrener Kaufmann

gesucht zum Führen der Bücher für mehrere Tage wöchentlich.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter P. G. 157 an den
Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz

an der Bahn, möglichst mit Gleisanschluss, zu mieten gesucht.
Offerten nebst Angabe der Größe und des Mietpreises unter
W. B. 598 an den Tagbl.-Verlag. 8054

Plakatsfahrplan

des
Wiesbadener Tagblatt
Sommer 1900

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Anfahrts- und
Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-
bahnen, der Dampfstraßenbahn u. in übersichtlicher Form
und eignet sich besonders für Gasthöfe, Reparaturen,
Verkaufsstöcke, Bureau u. dgl.

Dogge,

2-jährig, schöner Hund, gelb mit w. Brust, treuer Begleiter, zu
verkaufen Röderstraße 35.

Herrlichste Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reich-
lich Nebenzimmer, solid und elegant ausgestattet,
mit wundervoller Aussicht über d. Nerothalanlagen,
Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näb.
Baubüreau Langgasse 1. 6278

Zu kaufen gesucht

moderne, nicht zu abgelegene kleine Villa mit 7-8 Zim.
und etwas Garten zum Preise von 50-55,000 Mk.
Aust. Offerten sub O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

16,000 Mk., vorzügliche erste Hypothek, zu cediren gesucht.
Näheres Kirchstraße 53, Bart.

Wäsche u. Putzmittel u. Bügeln wird angen. Walramstr. 17, 2 l.

Meider

werden unter Garantie billig angefertigt
Kirchstraße 9, 1. Oth. 1.

Wäsche u. Kleider zum Ausbess. u. angen. Walramstr. 27, 1 v.

Seitenstraße 27, 2, gut möbl. Zimmer u. sep. Eing. zu v.

Walramstraße 21, 2 l. Gde. Wellenstraße, möbl. Zimmer
an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 5211

Plakate:

„Wohnung zu vermieten“,
auch aufgezogen, vorrätig
im Tagblatt-Verlag,
Langgasse 27.

Großer Hofraum

mit Einfahrt zum
Lager von Kohlen
gesucht. Off. unter O. G. 601 an den Tagbl.-Verl. erb. 3162

Mod- und Zailen- Arbeiterinnen.

Gute Bezahlung. Dauernde Beschäftigung. Eintritt sofort oder
später. Näb. Mainz, Gr. Meide 30, 1. (F. Ag. Nr. 4080) F 128

Wir suchen für unser Cigar- und Buttergeschäft ein tüchtiges
gewandtes chinesisches

Baden-Mädchen.

J. Hornung & Co., Söfnergasse 3.

Junges Mädchen, isr., sucht Stellung in l. Gesch. gleich w.
Branche als ang. Berl. Off. u. V. J. 196 an den Tagbl.-Verl.

Besseres Mädchen sucht Stelle bei kleiner Familie per
20. Jun. Biedrich, Rathhausstraße 42, 2. F 199

Tapeziergehülfe gesucht. G. Hübsamen, Karlsru. 5.

Tüchtiger Tapeziergehülfe sofort gesucht. F 200
Fr. Kraus, Biedrich, Rathhausstraße.

Anständiger Diener,

welcher auch Krankenwagen zu lenken versteht, wird gesucht, um
Kranken in t. Badort zu begleiten. Wo? sagt d. Tagbl.-Verl. 7662

Verloren

ein schwarzes spanisches Spitzen-Kopftuch am Samstag
Nachmittag von Frankfurtstr. bis Kaiser-Friedrich-Platz. Gegen
Belohnung abzugeben 4 Jahreszeiten, 54.

Armer Arbeiter verlor am Samstag Abend ein rotbl. b.
Täschchen mit Wochent. Abz. g. Bel. Schachtstr. 80, 3 b. Wagner.
Ein Kind in Pflege zu geben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7661

Ein Wittwer mittl. Jahre, ohne Kinder, sucht in einer
Wirtschaft oder Metzgerei als Geschäftsführer bei einer
Wittwe Stellung. Offerten unter O. G. 346 an F 76
Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Wohlerzogene isr. Dame

(19 Jahre) sucht in feiner relig. isr. Familie durch guten Verkehr
sich gewandtes Auftreten und bessere Umgangsformen anzueignen.
Pensionate ausgeschlossen. Offerten mit Verstellungsansprüchen
richte man unter L. K. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Disting. j. Dame

w. Engagement als
Reisebegleiterin zur
Pariser Ausstellung. Gest. Off. unter F. B. 72
an den Tagbl.-Verlag.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 28. Mai:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapell-
meisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner,
Nachmittags 4 Uhr:

- Jonathan-Marsch Millöcker.
- Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
- Leitartikel, Walzer Joh. Strauss.
- Kamarinskaja, Caprioco über zwei russische
Volksmelodien Glinka.
- Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
- Abschiedsständchen, Lied für Trompete
Herr Schöninger Herfurth.
- Dur und Moll. Potpourri Schreiner.
- Moine Nachbarin, Polka Waldteufel.

Abends 8 Uhr:

- Festmarsch E. Wemhauer.
- Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ Rubinstein.
- Einleitung zum 3. Akt aus „Das Heimchen
am Herd“ Gollmark.
- Schön Japan, Mazurka Ganne.
- Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture Menckelssohn.
- Largo Händel.
- Solo-Violine: Herr Concertmeister Irmer.
- Tonbilder aus „Das Rheingold“ Wagner.
- Csardas aus „Coppelia“ Delibes.

Verlobungs- und
Vermählungs-
Anzeigen

in Brief- und
Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste
hergestellt in geschmackvoller Ausstattung

Hochzeits-
Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.

Einladungen
Tischkarten
Menüs.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Kontor: Langgasse 27.

Mich freuen die vielen Guten und Tüchtigen,
Obgleich so Viele dazwischen belien. —
Die Deutschen wissen zu berichten,
Aber sie verstehen nicht nachzubellen!

Danksgagung.

Für die aufrichtige Theilnahme an dem uns
so schwer betroffenen Verluste unseres Vaters
sagen wir allen Bekannten, insbesondere den
Beamten und Arbeitern der Gas- und Wasser-
werke, unsern innigsten Dank.

Geschwister Anieriem.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 19. Mai: dem Fuhrmann Georg Krennrich e. S., Michael
Georg Emil; dem Gardebier am Kdml. Theater Joseph Eug
e. L., Emma. 21. Mai: dem Drochsenbesitzer Karl Gemmer e.
S., Karl; dem Kaufmann Friedrich Czner e. S., Friedrich Paul
Karl Heinrich; dem Schuhmann Julius Scholtes e. L., Clara
Marie Emma. 25. Mai: dem Fudrknecht Georg Kiefling e. L.,
Maria Philippine.

Aufgehoben. Fuhrmann Jacob Kopf zu Biedrich mit der Wittve
Johannette Fischer, geb. Franz, baselbst. Rechtsanwalt Otto
Föhr zu Ludwigsburg mit Meta Randau hier. Kaufm. Wilhelm
Klingelhöfer hier mit Nina Mäuzert hier.

Verheiratet. Hausdiener Johann Süß hier mit Friederike Schmander
hier. Berwittw. Gartenarbeiter Wilhelm Rod zu Bierstadt mit
Pauline Antonie hier. Seilergehülfe Hermann Freyer hier mit
Elisabeth Wödh hier. Antiker Anton Schwarz hier mit Elisabeth
Thurn hier. Kuischer Alexander Schuch hier mit Marie Fuchs
hier. Gärtnergehülfe August Feid hier mit Dorothea Kievers
hier. Bädergehülfe Jakob Brenz hier mit Margarethe Jant hier.
Tagelöhner Rudolf Gerlach hier mit der Wittve Katharina Reifer-
berger, geb. Schneider, hier. Kreisbaumeister Franz Krapp hier
mit Luise Hees hier. Bädergehülfe Friedrich Hauser hier mit
Elisabeth Schäfer hier. Kgl. Leutnant und Adjutant im Füsilier-
Regiment von Gersdorff (Westf.) No. 80 Gänster von Goeding
hier mit Antoinette Nierstroß hier. Tagelöhner Friedrich Geb
hier mit Wilhelmine Eijendach hier. Schuymachergehülfe Hermann
Feh hier mit Theresie Humberger hier. Dachdeckergehülfe Carl
Schardt hier mit Maria Hart hier. Berwittw. Tagelöhner Emil
Röbemer hier mit der Wittve des Tagelöhners Johann Adam
Thomä, Luise, geb. Damm, hier.

Verstorben. 25. Mai: Dienstmagd Elisabeth Verling, 19 J.; Kgl.
Amtsgerichtsrath Julius Wischmann, 40 J. 26. Mai: Melanie,
E. des Tagelöhners Jakob Klein, 6 J.; Bernbard, S. des Haus-
dieners August Martin, 5 M.

Neu! D. R. G. M. 110170. Neu!

R. Mayer's

Wasser-Zerstäubungsapparat

als Rasensprenger und Fontaine

Ist der praktischste aller anderen Systeme.

Vorzüge:

Begießungsfläche 1 bis 8 Meter, je nach Belieben.
Verstellbar, ohne den begossenen Rasen zu betreten.
Kann auf 30 Ctm. Bosprenungsfläche reducirt werden, daher für Bassins - Grotten etc. als Fontaine
zu verwenden.
Ohne jede Mechanik, keine Reparatur, kein Oelen etc.
Leicht und bequem zu handhaben.

Preis Mk. 15.—.

Zu beziehen durch die Hauptniederlage:

Gebr. Kirschhöfer, Langgasse 32,

sowie durch sämtliche Installationsgeschäfte und den Erfinder, Rudolf Mayer, Nerostrasse 25. 6911

Für Wirthe!

Ein grosser Posten

Bierbecher, 0,3 L. geaicht, 100 Stück Mk. 8.—
Bierglas-Untersätze Porz., dazu passend, 100 St. Mk. 7.50

Billigste Bezugsquelle für Wirthe und Pensionen.

Kaufhaus Nietschmann N.,

29. Kirchgasse. Kirchgasse 29.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Abend-Ausgabe.

Montag, den 28. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Casseler Kirchenbau-Loose

à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark (nach auswärts Porto u. Liste 20 Pf. extra),
Ziehung schon am 31. Mai 1900, empfiehlt das General-Debit
J. Wassen, Wiesbaden, Kirchgasse 60,
sowie alle bekannten Loose-Verkaufsstellen. 6274

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz.

Dienstag, d. 29. Mai, Nachmittags 5 Uhr,
findet im Schwefelhans, Schöne Aussicht 21,
die diesjährige

General-Versammlung

statt:
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1901.
4. Anträge und Vereinsangelegenheiten. F214
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand
des Wiesbadener Vereins vom rothen Kreuz.
J. W.: Dr. Wibel.

Schrittzähler,

bis 25,000 Schritte genau anzeigend, unentbehrlich bei Terrainturen,
interessant für Touristen und Spaziergänger, das Stück 12 Mk. bei
Gg. Otto Rus, Uhrmacher, Mühlgasse 4. 7496

Handschuhe.

Grosse Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur
Frühjahr- u. Sommer-Saison.

Waschliche leinene u. Dänisch Leder-Imitation-
Handschuhe in grosser Auswahl.
Seidene und Aldeperse-Handschuhe mit verstärkten
Fingerspitzen.
Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.
Leder-Imitations-Handschuhe, 4-knöpfl., gute Qualität,
Paar 1 Mk.
Halb-Handschuhe in grosser Auswahl.
Radfahrer-Handschuhe in grosser Auswahl.
Prima schwarze und farbige Gacé-Handschuhe,
vorzögl. Qual.
Sued-Handschuhe, 4-knöpfl., gute Qualität, Paar von
1.90 Mk. an.
Alle Sorten Gacé-, Sued-, Wasch- und Juchten-
leder-Handschuhe zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl Cravatten

in den neuesten moderaten Dessins und Façons.
Hörsenträger, Kragen, Manschetten, nur gute Quali-
täten, zu den billigsten Preisen. 6382

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft.

Wiesbaden. 17. Langgasse 17. Wiesbaden.

1.50 Mk. Silo-Bildje Bernsteinlad,
größte Anerkennung, bei Carl Ziss, Grabenstrasse 30. 7069

Bruchleidenden empfehle mein reich off.
Lager in Bandagen jeder
Art, solid, dauerhaft und gut sitzend, von 2 Mk. an. Gürtel-
bruchbänder, äußerst angenehmes Tragen. Ganz bei. mache auf
meine neue Patent-Leibbinden aufmerksam; dieselben sitzen
tadellos und rutschen nicht. Frigorateure, compl., 1.50 Mk.,
Röhrenspritzen 50 Pf., Suspensorien jeder Art v. 50 Pf. an.
Präservativen u. Befarien in gr. Auswahl zu äußerst bill. Preisen.
C. Merten, vorm. C. Mildaer, 6999
Grabenstrasse 2. Ede Marktstrasse.

Für Wöchnerinnen u. Kranke

Wasserdichte Bett-Unterlagen von Mk. 1.50 bis 5.- per Meter.	Inhalations-Apparate, Urinflaschen, Guttaperchataff, Billroth Battist, Mosettig Battist, Leibrieden, Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, Suspensorien, Glasspritzen, Ohrenspritzen, Nasendouchen, Platin-Röcherlampen, Desinfektionsmittel, Medicinische Seifen, Schwämme, Mineralwässer, Mineral-Pastillen.	Puro Fleischsaft Valentino's Meat Juice, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton Somtose, Sanalogen, Tropen, Plasmon, Lahmann's Nährsalz- Cacao, Dr. Theinhardt's Hygiana, Kasseler Hafercacao, Dr. Michaeli's Eichel- Cacao, Hartenstein'scho Leguminose, Quaker-Oats, Cacao Houten, Cacao Gnodtke, Cacao, lose ausge- wogen. 1806
---	---	---

Beste Waare. Billigste Preise.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.
Telephon 717.

1a Süßrahmbutter bei 5 Pfd. u. mehr à Mk. 1.04. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telephon 414.

**Neue Sommer-
Malta-Kartoffeln!**
in schöner großer besser Waare, sowie
Neue Egyptian Zwiebeln
in prima mittelgroßer überreicher Waare empfiehlt zu billigstem
Tagespreis wie jede Concurrerenz
J. Hornung & Co., Gäfnergasse 3.
Telephon 392.

Blitz-Dotterfänger

trennt das Eiweiss sofort vom Eigelb ohne durch-
einander zu laufen. 7550



Unentbehrlich für jeden Haushalt. Auf Wunsch Probe gestaffelt.

Erich Stephan,
Grosse Burgstr. 11. Telephon 736.

Weizenvorschuss-Mehl 000,
feinste Mehlmarke der Gräf. v. Steinberg'schen Mühlenwerke, aus-
gezeichnetes Kuchen- und Haushaltungsmehl,
Pfund 14 Pfg., für Großconsumenten à 13 Pfg.
Diamant-Mehl,
das feinste aller Back- und Bläthen- resp. Confectmehle.
Pfund 18 Pfg., bei 10 Pfund à 17 Pfg.
Alle sonstigen Colonialwaaren zu be-
kaunten billigsten Tagespreisen
Lebensmittel-Consumgeschäft C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstr. 49, Nähe Michelberg u. Telefon 414.

Tischdecken

von 3 Mark bis 50 Mark empfehlen in grösster Auswahl
bei anerkannter guten Qualität 5846
J. & F. Suth, Museumstrasse 4,
Ecke Dolaspestrasse 3.

Guter Mittagstisch

wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des Civil-Casinos,
Friedrichstraße 22.
P. Waldhausen, Restaurateur.

Schöne Hauskartoffeln per Kumpf 33 Pf. 5621
W. Weber, Beständf. 3.



laurus camphora.

Ein seit 30 Jahren bewährtes Toilettemittel von hervor-
ragend. Eigenschaften u. grösst. hygienischem Wert ist
Dr. Nittinger's Campher-Seife
mit 25% fct. raff. Campher hergestellt von
Ad. Osterberg-Graeter, Stuttgart.
Zu haben in
Apotheken, Drogerien, Seifen-, Parfümerie- u. Friseurgeschäften.
Man achte beim Einkauf auf obige Schutzmarke.
In Wiesbaden zu haben bei: **P. A. Stoss,**
Mediz. Waarenhaus, Tannusstrasse 4.

Von Seiner Majestät dem Kaiser

genehmigte **Wohlfabriksteife** à 3 Mk. 30 Pf. (Ziehung sicher
31. Mai u. folg. Tage, Hauptgewinne Mk. 100,000, 50,000 u.,
16,870 Geldgew.) habe noch einige abzugeben. Man besitze sich
mit dem Ankauf von Loosen, da solche bald geräumt sein werden.
F. de Fallois, Langgasse 10, älteste, mit den meisten Gewinnen
bedachte Haupt-Collecte. 7241

Burk's Arznei-Weine.

In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. — Die grosse,
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
dauungs-Flüssigkeit. Be-
deutlich bei schwachem oder verdorbenem
Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei
den Folgen übermäßigen Genusses von Spirituosen etc.
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Burk's China-Melivainier,
ohne Eisen, also selbst von
Kindern gern genommen. In
Fl. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein
wunderschmeckend und leicht
verdaulich. In Flaschen à
M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—

Man verlange ausdrücklich Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein u. a. w. und
besitze die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigefügte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: F 120
Hof-Apothek von **Dr. Lade** in Wiesbaden.

Billigste Bezugsquelle!

Rindervagen 18 Mk., mit Gummi-
rädern von 25 Mk. an, 40 Mk. die
feinsten Promenadewagen. Neue
arbeiten in: Sportwagen, Sand- und
Leiterwagen, Kinderwagen, Stühle,
Triumphfähre, compl. Turnapparate,
Croquetspiele, Hängebänne, Kurbel-
u. Lederwaaren, Handtaschen, Handtöcher, Schuhtaschen
u. Portemonnaies, Spazierstöcke. Neue Arbeiten in
Spielwaaren und Phonographen. — Reparaturen und
Aufziehen von Gummireifen werden billigst ausgeführt.
A. Alexi, Saalgasse 10.
Telephon 694. 3938

Von allen Fußbodenladen ist **Wolk's** der Ächter

Luxuswein

Glanzlack

der beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet
über Nacht hart bei hohem Glanz. 6890
Stets vorrätig in Patentbottlen à 1 Ro. bei:
Baake & Eckony, Tannusstrasse 5.
W. Gräfe, Webergasse 37.
A. Heschach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
C. Portzelt, Rheinstraße 55.
Moh. Roos, Webergasse 5.
Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16.
Wilhelm Schild, Michelberg 23.

Badewannen und Sitzbadewannen

in allen Grössen. für Erwachsene vor
23 Mark an,
Badewannen
Badeöfen für Gas- u. Kohlenfeuerung,
Gaskocher in grosser Auswahl und
zu billigsten Preisen
empfiehlt 8551

Carl Koch,
Installation und Spengler-Geschäft,
Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse 15.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Kerze begünstigten
eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Vorsicht mit diesen Quackern
und Gerichtsurtbeil
franco für 20 Pfg. Marken.
Es erhitet nicht Reichliches
Paul Gassen, Adln a. Rh. No. 26. F 176

Vibrations-Massage.

System Mutschl, D. R. P. i. d. beste Vibrations-Massage.
Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen,
Neuralgien (Fibros), Schlaflosigkeit. Zu empfehlen gegen
Fettlagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoff-
wechselfrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst bei
Erfolge, wo manuelle Massage ganz anscheinend ist (bei
Herzleiden), durchdringende und demnach angenehme Massage.
Kerzlich empfohlen und ärztliche Anordnungen werden
geissenhaft ausgeführt. Verzuälliche Schule und Erfahrung.
Jede Auskunft bereitwillig und kostenlos.
Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. N. d. Kochbr.

Neu eröffnet.

Der Mainzer Schuh-Bazar von Philipp Schönfeld

eröffnet heute im Hause des Metzgers Harth, Marktstrasse 11, in einem der Neuzeit entsprechend umgebauten Laden ein im modernen Style gehaltenes

Schuhwaaren - Geschäft.

7520

Zu den Feiertagen empfehle

grösste Auswahl aller Arten Schuhwaaren.

Nur gute Qualität und billige Preise. — Specialität: Feinste Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel. — Handarbeit.

Neueste Façons. — Bequeme Passformen.

Haupt-Geschäft seit 1887: Mainz, Kl. Emmeranstrasse 2. — Filialen: Wiesbaden, Goldgasse 17 u. Marktstrasse 11.

Consum-Verkauf

von

Sal. Mayer,

43. Wellrißstraße 43,

empfiehlt sich in allen Colonialwaaren in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen, besonders empfehle meine vorzüglichen

Mehle:

Weizenmehl 00 20 Pf.,
do. 0 17 "
do. 1 15 "

Fürstenmehl in Säckchen à 2½ u. 5 Kilo.
Telephon 748. Telephon 748.

Christoph-Lack

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum u. eichen-Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Lack eigen, vermieden wird. 4006

Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.
Telephon 2007.

Vorzügllicher Apfelwein

per Flasche (1/2 L.) ohne Glas 30 Pf.,
bei Abnahme von 25 Flaschen 28 „ empfiehlt

J. C. Bürgener, Weinhandlung,
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 27.
Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft (G. m. b. H.),
Marktstraße 19 a.
Meier, Maus, Moritzstraße 64. 5424

Oestrich im Rheingau.

Hotel Steinheimer.

Dienstag, den 29., und Mittwoch, den 30. Mai: (No. 34430) F 87

Oestricher Dippemarkt.

Grosser renovirter Saal mit Nebenräumen. — Elektrische Beleuchtung. — Stallung.

TRINKT DEUTSCHEN KOLONIAKAFEE

HAUPT-VERSANDGESCHÄFT BERLIN

JERUSALEMSTRASSE 28
FERNSPR. 1 507, 3480

ZWZIGGESCHÄFTE

BERLIN
SCHILLSTR. 16-17
GRIESENHAUSENSTR. 2-3
KOLNHAUSEN-ALT-MARKT 1

WIESBADEN
GR. BURGSTR. 13
FERNSPR. 41 411

TÄGLICH FRISCH GERÜSTET
DAS PFUND
MK 1.- 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.-

BERLIN UND UMGEBE FÜR HAUS
PROF. DR. POSTRELLI FRANKF.

7462

Wie neu wird Jeder

mit Dehtel's Seifenpulver gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Bad, zu 20 und 40 Pf. bei

Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Moebus, Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendle.
Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1957

Man beachte,

daß mein Sattlergeschäft **nur** Wehrgasse 35 (nähe der Goldgasse) sich befindet, worauf ich aufmerksam mache. 5136

F. Lammert, Sattler.

Kein Laden. Gardinen-Neste

(von 1-5 Fenster passend)
zu staunend billigen Preisen,
sowie

Spachtel-Gardinen und Stores
in allen Qualitäten und großer Auswahl.

**1. Bogtländisches Gardinen-Lager,
9, 2. Marktstraße 9, 2
(kein Laden),
im Hause des Herrn Apotheker Siebert.**

La Kernseife, weiße 25, gelbe 24 Pf.
Seifenpulver, fr. Qualität, lose ausgezogen per Pfd. 14 Pf.
Bleichsoda, fr. Qualität, lose ausgezogen per Pfd. 12 Pf.
Soda, gem., per Pfd. 30 Pf.
Soda 10 Pfd. 35 Pf.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Hollschutzwände

billigt. Franz Flössner, Wellrißstraße 6. 5746

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,
10 Freibeilagen — darunter „Alt-Raffau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Ämtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —
(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

<p>Aarstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Adelheidstrasse: W. S. Ditt, Ecke der Dranienstraße; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphsallee; A. Nicolai, Ecke der Marktstraße; C. Erb, Ecke der Schiersteinerstraße. Alderstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstraße. Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße; C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr. Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl Pinnenfohl, Ecke der Moritzstraße; Th. Kolb, Albrechtstraße 42. Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4. Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstraße. Bismarck-Ring: A. Höpfer, Ecke der Bleichstraße 32; A. Senebald, Ecke der Hermannstraße. Bleichstrasse: C. Herms, Ecke der Helenestraße 2; W. Schräger, Ecke der Hellmundstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; A. Höpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21. Blücherstrasse: Jac. Selbig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstraße 24. Bütowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Dambachtal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße. Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dogheimerstraße 22; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2. Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße. Faulbrunnstrasse: Frig. Engel, Ecke der Schwalbacherstraße. Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst, Feldstraße 19. Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstraße; W. Schurr, Frankenstraße 17. Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Neugasse; Beyhagel, Ecke der Schwalbacherstraße 15. Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee; W. Aced, Ecke der Moritzstraße; A. Sauter, Ecke Dranienstraße 50. Gustav-Adolfstrasse: W. Raug, Ecke der Hartingstraße.</p>	<p>Haringstrasse: W. Raug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16. Helenestrasse: C. Herms, Ecke der Bleichstraße 2; Dehlschläger, Ecke der Wellrißstraße. Hellmundstrasse: Adolf Sandach, Ecke der Wellrißstr.; J. C. Bürgener Nachfolger, Hellmundstraße 35; W. Schräger, Ecke der Bleichstraße. Herderstrasse: Carl Poh, Ecke der Römerstraße. Hermannstrasse: A. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring. Herrgartenstrasse: Frig. Gerand, Herrgartenstr. 7. Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6. Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Böttcherstraße. Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dogheimerstr.; A. Rodbach, Ecke der Jahnstraße. Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachtal. Karlstrasse: A. Nicolai, Ecke der Adelheidstraße; C. Reef, Ecke der Rheinstraße. Kellerstrasse: Louis Lendle, Ecke der Stifftstraße; J. Forst, Feldstraße 19. Körnerstrasse: Carl Poh, Ecke der Herderstraße. Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Rheinstraße; J. Claffen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße. Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Luxemburgstrasse: Th. Kolb, Albrechtstraße 42. Mauergasse: Frig. Kompel, Ecke der Neugasse. Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr. Nichelsberg: Carl Anselm, Ecke des Gemeindebadgäßchens. Moritzstrasse: Carl Pinnenfohl, Ecke der Albrechtstraße; J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Aced, Ecke der Goethestraße; H. Maus, Moritzstraße 64. Nerosstrasse: Carl Erb Nachf., Nerostraße 12; Louis Himmel, Ecke der Röderstraße. Neugasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Frig. Kompel, Ecke der Mauergasse. Nicolaistrasse: Frig. Gerand, Herrgartenstraße 7. Oranienstrasse: W. S. Ditt, Ecke der Adelheidstraße; A. Sauter, Ecke der Goethestraße. Platterstrasse: P. J. Weil, Platterstraße 42.</p>	<p>Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Kirchgasse; C. Reef, Ecke der Marktstraße; F. A. Dienstbach, Ecke der Böttcherstraße. Röderstrasse: Louis Himmel, Ecke der Nerostraße; Pht. Riffel, Röderstraße 27. Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7. Roonstrasse: J. Ditt, Ecke der Wellendstraße. Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 29a Schiersteinerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76. Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Frig. Engel, Ecke der Faulbrunnstr.; Beyhagel, Ecke der Friedrichstr. 50. Sedanplatz: Wih. Weber, Wellendstraße 3. Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31. Seerobenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Ernst, Steingasse 17. Stifftstrasse: Louis Lendle, Ecke der Kellerstraße. Taunusstrasse: C. Grünwald, Taunusstraße 34. Walkmühlstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16. Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; C. Rudolph, Ecke der Frankenstraße; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstraße. Wellrißstrasse: Adolf Sandach, Wellrißstraße 22; W. Dehlschläger, Ecke der Helenestraße. Westendstrasse: Wih. Weber, Wellendstr. 3; J. Ditt, Ecke der Roonstraße. Würthstrasse: F. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße; F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.</p> <p style="text-align: center;">Ferner in:</p> <p>Biebrich: Heinrich Schreier, Rathhausstraße 11. Birstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2. Dotzheim: Friedrich Ost, Wiesbadenerstraße 1 f. Erbenheim: Dr. Oskar Stahl, Koppensheimerstraße. Rambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144. Sonnenberg: Philippine Wiefenborn, Thalstraße 2. Waldstrasse Biebrich: Carl Zuber, Waldstraße 14.</p>
--	--	--